



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Lausitz e.V.**



Lausitz.Connect

Treffen in Vietnam: das erste Kennenlernen.
Foto: I. Keßler, AWO|Lausitz

Gemeinsam Fachkräfte gewinnen und Integration gestalten

Mit Lausitz.Connect ist in der Lausitz ein starkes Unternehmensnetzwerk entstanden, das internationale Fachkräftegewinnung und regionale Integration zusammen denkt. Initiiert wurde das Projekt von der AWO|Lausitz gemeinsam mit den Verbänden der Liga im Landkreis Bautzen. Ziel ist es, Pflegefachkräfte für die Region zu gewinnen, sie erfolgreich in Ausbildung und Beruf zu begleiten und gleichzeitig ihre Integration im sozialen Umfeld zu fördern.

Die AWO|Lausitz übernimmt dabei eine zentrale Rolle als Initiatorin, Ver-

netzerin und verlässliche Partnerin. Von Beginn an stand die Überzeugung im Mittelpunkt, dass Fachkräftegewinnung nur nachhaltig funktioniert, wenn berufliche Perspektiven und gesellschaftliche Teilhabe zusammen gedacht werden.

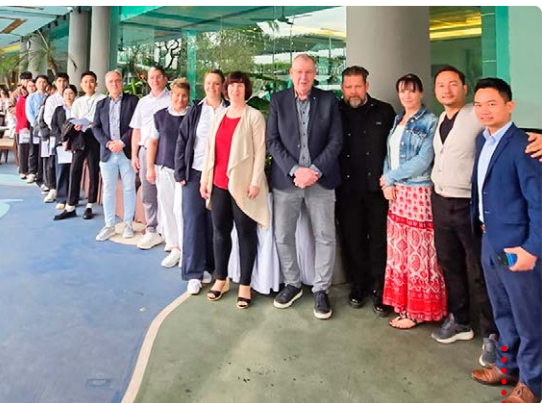
Was zunächst als Netzwerk sozialer Träger entstand, hat sich inzwischen deutlich erweitert. Heute gehören neben der Stadt Hoyerswerda, dem Lausitzer Seenland Klinikum, dem Pflegedienst Nächstenliebe und dem Unternehmen Pflegeperlen auch branchenfremde Unternehmen zu Lausitz.Connect. Damit ist ein regionales Bündnis entstanden,

das Verantwortung für Fachkräftesicherung und Integration gemeinsam trägt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gewinnung junger Menschen aus Vietnam. Im Jahr 2025 sind bereits 14 Auszubildende als angehende Pflegefachkräfte in der Lausitz angekommen. Die Einreise erfolgte mit dem Sprachniveau B1. Der berufssprachliche B2-Kurs wurde im AWO|Bildungswerk durchgeführt. So konnten die jungen Menschen nicht nur sprachlich auf ihre Ausbildung

**Weiter geht's auf
der nächsten Seite →**

Kontakt: AWO Kreisverband Lausitz e.V. | Thomas-Müntzer-Str. 26 | 02977 Hoyerswerda | Tel. 03571 4885-601
info@awo-lausitz.de | www.awo-lausitz.de



Die Delegation der AWO|Lausitz,
Foto: I. Keßler, AWO|Lausitz

vorbereitet, sondern zugleich auch direkt in Wohnen und Leben integriert werden. Sie sind erfolgreich in ihre Ausbildung gestartet und fühlen sich in ihren Unternehmen sehr wohl.

Lausitz.Connect verfolgt dabei einen nachhaltigen Ansatz. Im Mittelpunkt stehen nicht nur Ausbildung und Beschäftigung, sondern auch die Integration im Sozialraum sowie der Aufbau einer vietnamesischen Community in der Lausitz. Ziel ist es, den jungen Menschen langfristige Perspektiven in der Region zu eröffnen und zugleich die Unternehmen bei der Fachkräftesiche-

rung nachhaltig zu unterstützen. »Wir haben inzwischen die Expertise in unserer Mitarbeiterschaft aufgebaut, dass weniger das Anwerben als vielmehr das Halten im Unternehmen die eigentliche Herausforderung ist. Darum kümmern wir uns als Unternehmen«, sagt Marcus Beier, Geschäftsführer der AWO|Lausitz.

Dass dieser Weg fortgesetzt wird, zeigt der Blick nach vorn: Im Februar 2026 führten die beteiligten Unternehmen erneut Bewerbungsgespräche in Hanoi. Die Ankunft des nächsten Jahrgangs wird am 15. Juni 2026 in Hoyerswerda erwartet.

Zukunft mit Sonnenenergie

Neue Photovoltaikanlagen stärken den Klimaschutz bei der AWO|Lausitz

Die AWO|Lausitz setzt ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und moderne Energieversorgung:

Mit der Installation gleich zweier leistungsstarker Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gebäude in der Thomas-Müntzer-Straße in Hoyerswerda wird künftig ein erheblicher Anteil des Strombedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt – ein wichtiger Schritt in Richtung energieeffizienter und klimafreundlicher Zukunft.

Klimaschutz trifft Wirtschaftlichkeit

Die neue PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude verfügt über eine Generatorleistung von 98,4 kWp und erzeugt jährlich rund 106 000 kWh Strom.

Gleichzeitig werden jedes Jahr fast 50 Tonnen CO₂ vermieden – ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Auch die Küche profitiert von einer eigenen PV-Anlage. Mit einer Leistung von 49,2 kWp erzeugt sie jährlich mehr als 53 000 kWh, wovon über 90 Prozent direkt vor Ort verbraucht werden können.

Damit lässt sich der hohe externe Energiebedarf der Großküche spürbar senken – insbesondere zu Spitzenzeiten.

Versorgungssicherheit und Entlastung

Durch die nachhaltige Eigenerzeugung bleibt die Einrichtung vom regionalen Stromnetz unabhängiger.

Besonders im Küchenbereich können Energiespitzen über die PV-Anlage abgefangen werden – ein Plus an Stabilität und Kostenkontrolle. Für Bewohner:innen und Mitarbeitende bedeutet dies eine moderne, zukunftssichere Energieversorgung, die gleichzeitig die Umwelt schont und Betriebskosten langfristig stabil hält.

Zukunftsorientiert und nachhaltig

Die Installation der neuen Photovoltaikanlagen ist ein weiterer Schritt der AWO|Lausitz auf dem Weg zu einer ressourcenschonenden, nachhaltigen und klimafreundlichen Infrastruktur. Sie zeigt, wie soziale Einrichtungen Verantwortung übernehmen und gleichzeitig innovative Wege gehen können, um Umwelt und Budget gleichermaßen zu entlasten. Mit diesem Projekt wird die AWO|Lausitz zu einem Vorzeigebild im regionalen Klimaschutz – und zu einem Ort, an dem nachhaltiges Handeln direkt im Alltag spürbar wird.



Alltagshelden lernen helfen

Drei Kurse im Bildungswerk der AWO|Lausitz für ein sicheres Gefühl



Fotos: KI generierte Beispielbilder des Bildungswerkes der AWO|Lausitz

Eltern-Kurs: Erste Hilfe – Stark für die ganze Familie!

Sicher handeln, ruhig bleiben, richtig helfen – Elternpower im Bildungswerk der AWO|Lausitz!

Superhelden gibt es nicht nur in Comics – sie sitzen auch am Küchentisch, fahren das Familienauto oder lesen abends Gute-Nacht-Geschichten vor.

In unserem Erste-Hilfe-Kurs für Eltern zeigen wir euch verständlich, praxisnah und ohne Fachchinesisch, wie man in kleinen und großen Notfällen reagiert: von der Versorgung kleiner Alltagsverletzungen über hilfreiche Sofortmaßnahmen bei Stürzen, Verbrennungen oder Atemproblemen bis hin zu wichtigen Tipps für mehr Sicherheit im Familienalltag – hier werdet ihr zu echten Alltagshelden für eure Kinder.

- einfache Erklärungen und viele praktische Übungen
- realistische Alltagssituationen und klare Handlungsschritte
- Raum für Fragen, Sorgen und Austausch mit anderen Eltern

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Eltern sich im Ernstfall nicht hilflos fühlen.

Ein Kurs, der Sicherheit schenkt, Mut macht und Eltern zu Beschützern mit Herz und Köpfchen werden lässt.

Die Bezahlung erfolgt bequem in bar am Kurstag vor Ort.

BrAWO-Helfer – Kinder lernen zu helfen!

Superhelden entstehen nicht durch Zufall, sondern wenn Kinder lernen, mutig zu handeln, klug zu reagieren und füreinander da zu sein!

Per Ferienkurs für Kids von sechs bis zehn Jahren zeigen wir spielerisch, wie man in kleinen Notfällen richtig hilft. Vom Pflasterkleben über kleine Mutproben bis hin zu echtem Teamwork – hier wird jedes Kind zum kleinen Helfer-Hero!



Gemeinsam stark – gemeinsam helfen lernen!

Ein Ferienprogramm, das Herz, Mut und Superkräfte wachsen lässt; für Kids der 1. bis 6. Klasse.

In zwei Stunden stark im Schulalltag: Helfen lernen geht auch kurz, knackig und mit ganz viel Spaß! Im Kurs zeigen wir altersgerecht und leicht verständlich, wie man in kleinen Alltagssituationen richtig reagiert.

Die Kids lernen:

- wie man kleine Verletzungen versorgt
- wie ein Notruf funktioniert
- wie man Hilfe holt und Ruhe bewahrt
- wie man im Team besser handelt



Alles spielerisch für die Jüngeren – klar und praxisnah für die Älteren – in den zwei Stunden:

- kleine Übungen zum Mitmachen (Pflaster, Verbände, Notruftraining)
- kurze, verständliche Erklärungen
- typische Situationen aus Schulhof, Sport und Alltag
- kleine Teamaufgaben – leicht, lustig, lernstark

Ein kleiner Kurs mit großer Wirkung: Er stärkt Sicherheit, Selbstvertrauen und das Miteinander – und zeigt Kindern: Helfen kann jeder!

Chancen durch künstliche Intelligenz

Gastredner Heiko Schneider zum Thema KI



Heiko Schneider, Speaker, Foto: Harald Schneider

Ende Oktober stellte Speaker Heiko Schneider Besonderheiten zum Thema künstliche Intelligenz vor. Die vielfältigen Möglichkeiten, aber auch die Probleme und gesetzlichen Umstände bei der Nutzung dieses neuen digitalen Helfers stellte er den zahlreichen Teilnehmenden des Workshops vor.

Chancen rund um künstliche Intelligenz (KI), wie Bürokratieabbau und die Auswirkungen der Digitalisierung auf Berufe, beschrieb er anschaulich.

So konnten die Teilnehmenden Francesco Wiedemann CEO von Knowlix kennenlernen. Er entwickelt KI-Helfer, die Verwaltungsaufgaben automatisieren und bis zu 80 Prozent der Bürokratiekosten einsparen können.

Mit seiner App werden monatlich über 100 000 Dokumente verarbeitet.

Wiedemann sieht KI als Schlüssel zur Reduzierung der Bürokratie in Deutschland und Europa.

Ebenfalls im Aufbau: Digitalisierung in der Arbeitswelt. Diese Technologien verändern Berufe, indem sie Tätigkeiten automatisieren und neue Aufgaben schaffen: Berufe verschwinden selten komplett, aber sie wandeln sich. Beispiele für Automatisierbarkeit in verschiedenen Berufen wie Buchhalter:in, Architekt:in, Bäcker:in, Pflegeassistent:in und Zahntechniker:in wurden beschrieben.

Am 1. August 2024 trat der EU AI Act in Kraft und regelt nun den Umgang mit KI-Systemen. Unternehmen müssen

bis 2027 strenge Auflagen für KI-Systeme erfüllen, etwa Risikobewertungen, Konformitätsprüfungen und Compliance-Teams.

Wie KI die Arbeitswelt in Deutschland und Europa transformieren kann, wurde in praktischen Live-Anwendungen sogar hörbar: die Eingabemöglichkeit mittels Sprachassistenten zeigte sogar Beispiele für den privaten Gebrauch – z. B. bei der Urlaubsplanung: Eindrucksvoll antwortete die freundliche Stimme auf damit verbundene Fragen zur Organisation der nächsten Reise.